

DREIHUNDERT JAHRE DOROTHEUM IN WIEN

Das Dorotheum feierte sein dreihundertjähriges Jubiläum als ältestes und führendes Auktionshaus weltweit. Im Jubiläumsjahr 2007 standen klassische Moderne und zeitgenössische Kunst auf dem Programm, ebenso wie Möbel und Malerei des 19. Jahrhunderts, gepaart mit Kunst des Jugendstils sowie antikem Silber, Juwelen und Uhren.

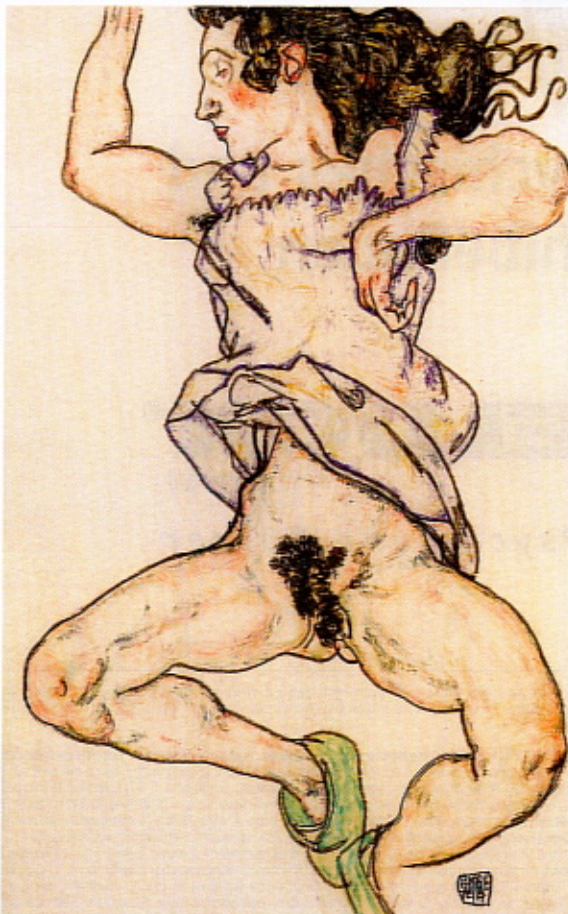
Der klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst gilt die besondere Aufmerksamkeit des Hauses, das in diesem Jubiläums-

jahr mit Auktionen herausragender Qualität und Stärke aufwartete. Das aus einer europäischen Privatsammlung stammende Blatt „Liegende Frau mit grünen Schuhen“ entstand 1917, ein Jahr vor Schieles Tod, und war der Höhepunkt des diesjährigen Auktionsmarathons. Die Jubiläumsauktion bot weitere Höhepunkte der internationalen Kunst, wie prominente Arbeiten von Pablo Picasso, Chaim Soutine, Emil Nolde und Max Liebermann. Bedeutende Werke von Arnulf Rainer, Hermann Nietsch, Friedensreich

Hundertwasser und Herbert Brandl waren ebenso Attraktionen wie die Bilder der jüngeren italienischen Kunstgeschichte von Mimmo Paladino oder die Bronzen von Giacomo Manzù.

Das Angebot bei den Zeitgenossen reichte bis zur Guerilla-Kunst des mittlerweile vielgesuchten Bansky, der als Sprayer die Londoner Kunstwelt aufwirbelte.

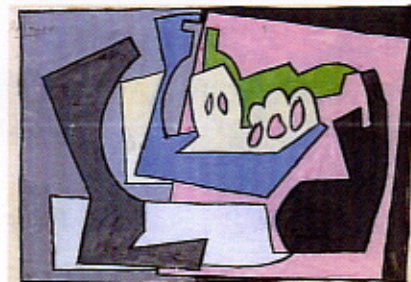
Insgesamt gesehen eine Show der Superlative angesichts des dreihundertjährigen Jubiläums.



Egon Schiele (1890–1918), Liegende Frau mit grünen Schuhen, 1917



Herbert Brandl
(geb. 1959)
Ohne Titel, 2001



Pablo Picasso
(1881–1973)
Nature Morte – Corbeille
et Fruits, 1920



Anton Faistauer
(1887–1930)
Taormina mit Blick auf
Mola, 1929